

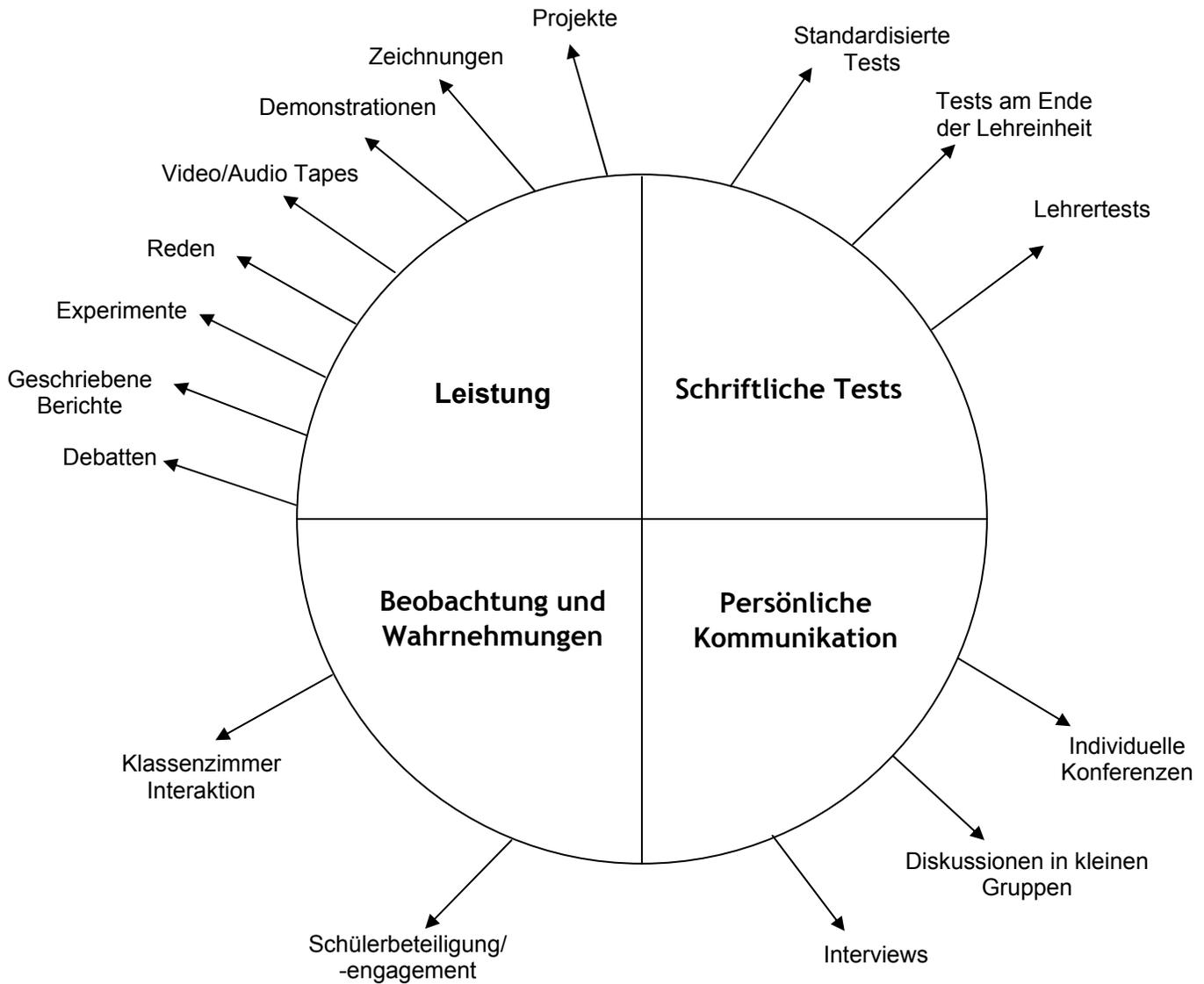
Eine Bearbeitung von

***New Jersey World Languages
Curriculum Framework***

**New Jersey State Department
of Education, 1999**

N.B. Englische Originalfassung unten Links

Bewertungsprofil



Adapted from Heartland AEA, 1992

Ideen für Ausstellungen und Projekte

Die folgende Liste gibt Lehrern Ideen für Produkte, Vorstellungen und Arbeitsprozesse, die als authentische Aufgaben in Projekte und Ausstellungen eingebaut werden können. Lehrer, die diese Liste benutzen, werden Schüler mit einer bedeutungsvollen, relevanten Klassenzimmererfahrung versehen, die auf die Welt außerhalb des Klassenzimmers angewandt werden kann und die die Schüler aktiv am Lernprozess teilnehmen lässt.

Die Liste ist von verschiedenen Quellen genommen (Jacobs, 1995; Maker & Nielsen, 1996); die meisten Ideen kommen von Lehrern, die sie im Klassenzimmer benutzt haben.

Fremdsprachenlehrer werden ermuntert, diese Liste zu benutzen, um ihre eigene Projektenliste zu schaffen, die den erwünschten Kursergebnissen und den verschiedenen Interessen und Talenten der Schüler angepasst ist.

Die Aufteilung in Kategorien ist nur eine Möglichkeit, eine Liste aufzustellen. Viele Produkte und Vorstellungen können in verschiedenen Kategorien erscheinen. Im Fremdsprachenklassenzimmer sind Kultur und Kommunikationskönnen mit den Produkten, Prozessen und Vorstellungen verflochten.

Media/Technologie

Reklame	Leitartikel	Nachrichten	Lichtbilder
Kabelkanäle	Filmstreifen	Rundschreiben	Lichtbildervortrag
CD-ROM Kreationen	Infomercials	Zeitungen	Fernsehsows
Clip Art	Zeitschriften	Meinungsumfragen	Fernsehprogramm
Werbung	Marketingaktionen	Radioshows	Reisebericht
Computergrafiken	Filme	Drehbücher	Videos
Computerprogramme	Multimediarstellungen	Scripts	Webseite Homepages

Bildende und darstellende Künste

künstlerische Gestaltung	Tänze	Kompositionen	Puppen(spiele)
• Malerei	Displays	Musikinstrumente	Rap, Jingle, Sprechchöre,
• Skulptur	Zeichnungen	musikalische Vorstel-	Cheers
• Keramik	Fahnen	lungen	Schallplatte/CD/Buch-
Spruchbänder	Bücher zum durchblättern	Musikals	umschläge
Anschlagbretter	Blumenarrangements	Musikalische Symbole	Rollenspiel
Handdruck	Fugen	Origami	Seidensiebdruck
Schwarzes Brett	Glückwunschkarten	Pantomimen	Simulierungen
Cartoons	Illustrationen	Papier	Parodien
Chorlesen	Schmuck	Papiermaschee	Soziodramen
Choräle	Etikette	Fotoessays	Liedermacher
Tonmodelle	Logos	Fotografie	Nähen
Kleiderdesign	Masken	Schauspiele	Tattoos
Collagen	Mobiles	Pop-Up Bücher	Totempfähe
Comic Strips	Mosaiken	Plakate	Tapetenmuster
Kostümkreationen	Wandmalereien	Töpferei	Weben
		Requisiten	

Sprechen/Hören

Audio-/Videokassetten	Debatten	mündliche Berichte	Seminare
Choräle	Diskussionen	Podiumsgespräche	Reden
Gerichtsprozesssimu-	Flanelltafel	Präsentierungen	Storyboard
lierung	Erzählungen	Szenarios	
kooperative Aufgaben			

Adapted from Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks, 1996.

Ideen für Ausstellungen und Projekte

Lesen/Schreiben/Literatur

3-D Forschungs- abhandlung	erklärendes Schreiben	Mythen	Forschungsberichte
ABC-Bücher	Fabeln	erzählendes Schreiben	Satyren
Bibliografien	Geschichtsdokumente	Entwürfe	Geschichten
Biografien	historische Geschichten	überzeugendes Schreiben	Termindokumente
Lesezeichen	Leuchtmanskript	Dichtkunst	Zeitkapsel
Bücher	Zeitungsartikel	Anthologien der Dichtkunst	Terminpunkte
Kindergeschichten	Liste gelesener Bücher	Portfolios	geschriebene Fragen
Wörterbücher	Liste gesehener Filme	Stellungnahmedokument	Schreibsysteme
Enzyklopädien	Liedertexte	Reaktionsdokument	
Essays	Memoiren	Berichte	

Aktive Teilnahme

Sammlungen	Grundrisse	Hinderniskurs	Synchronbewegungen
Konstruktionen	Blumengebinde	Körperübung	Terrarien
Handarbeiten	Spiele	Präzisionsdrillteam	Werkzeuge
Demonstrationen	Erfindungen	Projektwürfel	Schatzsuchen
Dioramas	Labore	maßstabgerechte Modelle	
Umweltstudien	Lernzentren	Schnitzeljagd	
Ausflüge	Modelle	Nähen	
Bildkarten	Museumsausstellungen	Sport-/Freisportaktivitäten	

Tägliches Leben

Antragsformulare	e-mail	Briefe aller Arten	Quittungen
Rechnungen	Lobreden	Handbücher	Kochbücher
Kästen/Kartons	Stammbaum	Karten	Rezepte
Broschüren	Nahrung/Kochen	Menüs	Lebensläufe
Gewohnheiten	Regierungsformen	Voicemail/Nachricht	Termine
tägliche Routinen	Unterricht	Nachrufe	Schule
Tagebücher	Einladungen	Flugblätter	Sammelalben
Richtungen	Zeitschriften	Parteien	Einkaufslisten
	Papierkorbpost	Gesuche	Tabellenkalkulationen
	Etikette	Fotoalben	Umfragen
	Letzter Wille	Rezepte	Arbeit
	Gesetze	Fragebogen	

Denkkönnen

Analogien	Kreuzworträtsel	Grafische Organisatoren	Geheimschriften
Kategorien/Klassifizieren	Entschlüsse treffen	Diagramme	Selbstentdeckung
Grund/Wirkung	Experimente planen	3-D Diagramme	Synthese
Tabellen	Diagramme	Hausaufgaben	Forschungssynthese
Vergleich/Gegensatz	Ausführung	Stunden-/Prüfungsplan	Mosaikarbeiten
Vergleichstabellen	Bewertung	Vorlagen	Venn Diagramme
Konzepte	Beweismittelbewertung	Pläne	Vergegenwärtigung
Zahlenrätsel	Experimente	Problemlösung	Gewebe-/Gehirnkarten
	Extrapolieren	Rätsel	
	Tatsachenakten	Bewertungsskalen	
	Zielsetzung	Gedanken	

Adapted from *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Schülerportfolios künstlerischen Inhalts

Mündliche Präsentationen

- Debatten
- Ansprachen
- Diskussionen
- Scheinprozesse
- Monologe
- Interviews
- Reden

Multimedia Präsentationen

- Videotapes
- Filme
- Audiotapes
- Dias
- Fotobericht
- Druckmedien
- Computerprogramme
- Geschichtenerzählen
- mündlich überlieferte Geschichte
- Gedichteslesen
- Sendungen

Visuelle und grafische Kunst

- Gemälde
- Geschichtenbücher
- Zeichnungen
- Wandmalereien
- Plakate
- Skulpturen
- Cartoons
- Mobiles

Darstellungen

- Karten
- Diagramme
- Dioramas
- Modelle
- Attrappen
- Displays
- Anschlagbretter
- Tabellen
- Originalkopie

Vorstellungen

- Rollenspiel, Drama
- Tanz / Bewegung
- Chorlesen
- Musik (im Chor und instrumental)

Geschriebene Präsentationen

- expressiv (Tagebücher, Zeitschriften, Schreiblogs)
- berichtend (Briefe, Berichte, Umfragen, Essays)
- poetisch (Gedichte, Mythen, Legenden, Geschichten, Schauspiele)

Adapted from *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Bewertungsrubrikenmuster

Allgemeine Rubriken für Fremdsprachen

Allgemeine Rubrik für Zusammenarbeit				
	1	2	3	4
Arbeitspensumparität	Arbeitspensum ungleich— ein einziger Schüler hat die gesamte Arbeit getan	Arbeitspensum ungleich – ruht hauptsächlich auf den Schultern von einem oder zwei Schülern	Arbeitspensum etwas ungleich	Arbeitspensum gleich aufgeteilt
Beim Thema bleiben	kaum beteiligt, selten beim Thema	manchmal	meistens	immer
Interaktion	zeigt wenig Interesse; respektlos anderen gegenüber	wenig Diskussion; leicht abgelenkt; etwas respektlos anderen gegenüber	etwas Diskussion; respektiert andere	viel Diskussion; respektiert andere

Allgemeine Rubrik für mündliche Präsentation – einfache Antworten		
	Ja	Nein
Genauere Aussprache		
Richtige Grammatik		

Allgemeine Rubrik für mündliche Präsentation – kulturelles Rollenspiel				
	1	2	3	4
Aussprache	schlechte Aussprache, starker englischer Akzent	einige Fehler, aber noch verständlich	verständlich mit wenigen Fehlern	durchweg genau; beinahe wie ein Einheimischer
Sprachgewandtheit	zögernd; lange Leerstellen	unnatürliche Pausen	einigermaßen gewandt	gewandte Vortragsweise
Verständlichkeit	unverständlich	schwer zu verstehen	verständlich	leicht zu verstehen
Wortschatz	gebraucht den Zielwortschatz nicht	minimaler Gebrauch des Zielwortschatzes	einiger Gebrauch des Zielwortschatzes	umfassender Gebrauch des Zielwortschatzes
Glaubwürdigkeit (zeigt Kenntnis der Kultur)	nicht glaubhaft; keine Verbindung zur Zielkultur erkennbar	begrenzte Glaubwürdigkeit; kaum Verbindung zur Zielkultur	glaubwürdiges Rollenspiel; spiegelt die Kultur etwas wieder	glaubwürdiges Rollenspiel; spiegelt die Kultur wieder
Vorführung	liest von Karten; monoton; kein Augenkontakt	wenig Enthusiasmus; begrenzter Augenkontakt	allgemein enthusiastisch; etwas Augenkontakt	lebhaft, enthusiastisch; guter Augenkontakt

Adapted from *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Bewertungsrubrikenmuster

Allgemeine Rubriken für Fremdsprachen

Allgemeine Rubrik für geschriebenes Material—generell				
	1	2	3	4
Grammatik	scheint das Studienthema nicht zu verstehen	einige Fehler im Studienthema	benutzt das Studienthema gut	ausgezeichnet
Wortschatz	minimaler Gebrauch des Zielwortschatzes auf dem gegenwärtigen Lernniveau; Wörter falsch benutzt	benutzt einen Teil des gegenwärtigen Wortschatzes; Schlüsselwörter fehlen	Wortschatz ist auf dem gegenwärtigen Lernniveau	kreativer Gebrauch des Wortschatzes
Rechtschreibung	viele Rechtschreibfehler	einige Rechtschreibfehler	sehr wenig Rechtschreibfehler	ausgezeichnet

Allgemeine Rubrik für geschriebenes Material—kreatives Schreiben (3. oder 4. Klasse)			
	unbefriedigend 3	befriedigend 2	ausgezeichnet 1
Rechtschreibung/Aussprache	nachlässig; viele Fehler	einige Fehler durchweg	Rechtschreibung und Satzzeichen beinahe immer korrekt
Grammatik	schreibt auf dem Niveau der 1. oder 2. Klasse; viele grammatikalische Fehler—häufig passen Subjekt und Verb nicht zusammen; schreibt meist in der Gegenwart	einige Fehler—Subjekt und Verb passen nicht immer zusammen, manchmal werden falsche Zeitformen benutzt; representiert nicht immer das gegenwärtige Studienniveau	auf dem gegenwärtigen Studienniveau oder darüber mit sehr wenigen Fehlern
Bemühen	einige Elemente fehlen; Arbeit scheint hastig zusammengestellt	kommt den Anforderungen nach	mehr als erforderlich
Kreativität	zeigt keine Kreativität oder Planung; unvollständige Beschreibungen; unrealistische Figuren; planlose oder gar keine Illustrationen	einige Kreativität; einfache Beschreibungen; im Ganzen ordentlich	kreative, originale Beschreibungen; realistische Figuren; gut illustriert; ordentlich

Adapted from *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Bewertungsrubrikenmuster

Bewertung von Portfolioqualität

Bewertung von Portfolioqualität				
Diese Rubrik schlägt Richtlinien und Kriterien vor, die von Lehrern zur Bewertung von Portfolios benutzt werden können. Die Richtlinien und Kriterien sollten den Schülern erklärt werden, bevor sie damit beginnen, ihre Portfolios zusammenzustellen.				
	Im Werden	gut	sehr gut	ausgezeichnet
Aussehen	schlampig, zeigt wenig Bemühung	einigermaßen attraktiv oder ordentlich	attraktiv, ordentlich	äußerst attraktiv, professionelles Aussehen
Kreativität	wenige oder keine Zeichen von Kreativität, originalem Denken oder Ausarbeitung	Zeichen von Kreativität, originalem Denken oder Ausarbeitung	viel Kreativität, originales Denken, und/oder Ausarbeitung	Kreativität ist reichlich vorhanden, viel originales Denken und/oder Ausarbeitung
Inhalt	wenige oder keine der ausgewählten Qualitätsobjekte demonstrieren klares Denken	einige der ausgewählten Qualitätsobjekte demonstrieren klares Denken	ausgewählte Qualitätsobjekte demonstrieren klares Denken	alle ausgewählten Qualitätsobjekte demonstrieren ein hohes Niveau von logischem Denken
Organisation	unordentlich, scheint einfach zusammengeworfen, kein Übergang	ziemlich organisiert, guter Themenübergang	organisierter, deutlicher Übergang zwischen Arbeiten und Portfolioteilen	auffallend gute Organisation macht das Lesen reibungslos
Vollständigkeit	einige vorgeschriebenen Teile fehlen	enthält die vorgeschriebenen Teile	enthält die vorgeschriebenen und einige zusätzliche Teile	enthält die vorgeschriebenen Teile, zeigt große Bemühung mit zusätzlichen Teilen
Denken	sehr kurz, in Eile getan, weder ernsthaft noch ehrlich	zeigt angemessenes Denken	hat offensichtlich Zeit mit Denken verbracht, ehrlich; ausgezeichnete Details	hohes Niveau analytischen Denkens unterstützt von einwandfreien Beweisen

Adapted from *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks, 1996*

Bewertungsrubrikenmuster

Einstufungstabellen

Form-7A. Beispiel einer holistischen Einstufungstabelle	
1 — Noch nicht	Wenige oder keine Ausdrücke von Vorlieben/Abneigungen und/oder Fragen/Antworten sind korrekt angegeben; beinahe vollständig unverständlich; kulturelle Bräuche waren ungeeignet oder nicht aufgeführt; kaum Beweise, dass Anleitungen befolgt wurden.
2 — gut	Einige Fehler von Vorlieben/Abneigungen und/oder Fragen/Antworten; verständlich mit bemerkbaren Fehlern in der Aussprache, dem Satzbau und/oder dem Wortschatz; einige der kulturellen Bräuche sind aufgeführt und angemessen; hat Anleitungen im Allgemeinen befolgt.
3 — ausgezeichnet	Beinahe alle Ausdrücke von Vorlieben/Abneigungen und/oder Fragen/Antworten sind korrekt; leicht zu verstehen mit gelegentlichen Fehlern in der Aussprache, dem Satzbau und Wortschatz; beinahe alle kulturellen Bräuche sind aufgeführt und angemessen; hat Anleitungen vollends befolgt.
4 — geht über Erwartungen hinaus	Keine Ausdrucksfehler (d.h. von Vorlieben/Abneigungen und/oder Fragen/Antworten); beinahe einheimische Aussprache; Satzbau geht weit über erwartete Fähigkeit hinaus; beinahe einheimischer Gebrauch angemessener kulturellen Bräuche; befolgt Anleitungen weit besser als erwartet.

Form-7B. Beispiel einer analytischen Einstufungstabelle				
	1 noch nicht	2 gut	3 ausgezeichnet	4 geht über Erwartungen hinaus
Gibt Vorlieben/Abneigungen Ausdruck	wenige oder keine korrekt vorgetragen	einige Fehler, Mehrzahl ist korrekt vorgetragen	beinahe alle korrekt ausgedrückt	keine Fehler
Ist verständlich (Aussprache, Satzbau, Wortschatz)	beinahe vollständig unverständlich	verständlich mit bemerkbaren Fehlern in der Aussprache, dem Satzbau und/oder Wortschatz	leicht zu verstehen, gelegentliche Fehler	keine Fehlerbeinahe einheimische Aussprache; Satzbau geht weit über erwartete Fähigkeiten hinaus
Führt angemessene kulturelle Bräuche auf	nicht angemessen oder nicht aufgeführt	einige aufgeführt und angemessen	beinahe alle aufgeführt und angemessen	beinahe einheimischer Gebrauch der Bräuche
Befolgt Anleitungen	kaum Beweise, dass Anleitungen befolgt wurden	befolgt Anleitungen im Allgemeinen	befolgt Anleitungen vollständig	geht über Erwartungen hinaus

Analytic rating scales give more information about specific criteria and should be used when students and teachers want feedback on the strengths and weakness of a performance, product, or process. Levels of performance (standards) are described for each of the criteria. "An analytic scale requires that raters give separate ratings to different aspects of the work. Criteria incorporating several outcomes are analytic." (Herman, Aschbacher, & Winters, 1992, p. 70)

Adapted from *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Bewertungsrubrikenmuster

Selbstbewertung mündlicher Aktivität

Bewerte dich selbst in jeder der folgenden Kategorien:

- ★★★★★ **fantastisch**
- ★★★★☆ **sehr gut**
- ★★★☆☆ **gut**
- ★★☆☆☆ **mittelmäßig**
- ★☆☆☆☆ **muss verbessert werden**

	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★
<p>Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Inhalt war vollständig. • Die Ideen waren gut organisiert. 	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★
<p>Verständlichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Partner/innen konnten mich verstehen. • Mein/e Lehrer/in konnte mich verstehen. 	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★
<p>Wortschatz und Ausdrücke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich habe vor Kurzem gelernte Ausdrücke benutzt. • Ich habe vor Kurzem gelernten neuen Wortschatz benutzt. 	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★
<p>Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich habe schwierigen Satzbau benutzt. 	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★
<p>Sprachgewandtheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich habe in angemessenem Umfang gesprochen. • Ich habe mit wenigen Unterbrechungen gesprochen. 	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★
<p>Auflistung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich habe formelle oder familiäre Ausdrucksformen benutzt, wie jeweils anwendbar. 	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★

Developed by Karen Jogan, Albright College, Reading, PA

Bewertungsrubrikenmuster

Bewertung eines mündlichen Berichts

Redner/in: _____

Kritiker/in: _____

Datum: _____ Klasse: _____

Arbeitstitel: _____

Ich habe verstanden, worum es in diesem Bericht ging. _____ ja _____ einigermaßen _____ nein

Es hat mir gefallen, dass der/die Redner/in _____

Um es noch besser zu machen, könnte der/die Redner/in _____

Gib dem mündlichen Bericht eine Note zwischen 1 (muss bearbeitet werden) und 5 (fantastisch)

Entwurf	1	2	3	4	5
Angeführte Schlüsselwörter	1	2	3	4	5
Klare Organisation	1	2	3	4	5
Benutzung von Anschauungsmaterial/Illustrationen	1	2	3	4	5
Minimale Bezugnahme auf Notizen	1	2	3	4	5
Angemessene Länge	1	2	3	4	5
Fragen beantwortet	1	2	3	4	5
Redner/in scheint an dem Thema interessiert zu sein	1	2	3	4	5
Originalität, Kreativität	1	2	3	4	5
Redner/in vertritt eigene Meinung	1	2	3	4	5

Developed by Karen Jogan, Albright College, Reading, PA

Bewertungsrubrikenmuster

Storybeurteilung

Name: _____ Datum: _____

Beurteile die Story:

- ★★★★ **fantastisch**
- ★★★ **gut**
- ★★ **einigermaßen**
- ★ **muss weiter bearbeitet werden**

				★
				★
		★	★	★
	★	★	★	★
Die Story war gut organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Story hat einen Anfang, eine Mitte und ein Ende.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Story war interessant und unterhaltsam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Story enthielt eine Vielfalt von Ausdrücken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Ideen in der Story wurden klar ausgedrückt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Story wurde von anderen verstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mir gefiel die Story, weil _____				

Developed by Eliason, Eaton, & Jogan, TESOL, 1997

Bewertungsrubrikenmuster

Eine Meinung ausdrücken

Name: _____ Datum: _____ Thema: _____

Beurteile dich selbst nach folgenden Gesichtspunkten:

	nicht erfolgreich	erfolgreich
Ich glaube, ich habe meine Meinung erfolgreich ausgedrückt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Meinung hatte mehrere unterstützende Argumente.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine unterstützenden Argumente waren gut organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich war überzeugend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Satzbau war grammatikalisch genau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der beste Teil meiner Präsentation war _____

Ich könnte meine Präsentation verbessern, indem ich _____

Developed by Eliason, Eaton, and Jogan, TESOL, 1997

Bewertungsrubrikenmuster

Wiedererzählenscheckliste: Selbstbewertung

Name: _____ Datum: _____

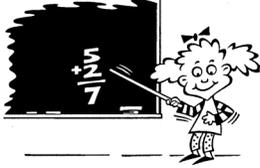
Buchtitel: _____ Autor/in: _____

Bitte hake das Kästchen ab, das beschreibt, wie du Folgendes tun kannst:

	Ich kann das noch nicht.	mit Hilfe von einem/r Mitschüler/in oder dem/r Lehrer/in	ganz allein
Ich kann die Hauptfigur nennen.			
Ich kann den Schauplatz beschreiben.			
Ich kann die Ereignisse in chronologischem Ablauf wiedergeben.			
Ich kann die Hauptfragen und –probleme identifizieren.			
Ich kann die Lösung beschreiben.			
Ich kann meinen Gefühlen über die Geschichte Ausdruck verleihen und sie mit einer anderen Geschichte oder einem Ereignis in meinem Leben vergleichen.			
Ich kann meinen Lieblingsteil und meine Lieblingsfigur in der Geschichte identifizieren und den Grund dafür erklären.			

Developed by Karen Jogan, Albright College, Reading, PA

Strategien für Schüler/innen mit diversen Talenten

Auffassungsvermögen	Schüler/innen lernen am Besten durch	Fragenplaner für Lehrer/innen	Lernaktivitäten
Linguistisch 	Wörter formulieren, hören und sehen	Wie kann ich das gesprochene oder geschriebene Wort benutzen?	kreatives Schreiben, formale Sprache, Humor oder Witze erzählen, aus dem Stehgreif sprechen, Log-/Tagebücher schreiben, mündliches Debattieren, Dichtkunst, Geschichtenerzählen, Wörter—im Lesen, Schreiben, Sprechen
Logisch-Mathematisch 	begrifflich erfassen, quantitativ bestimmen, kritisch nachdenken	Wie kann ich Zahlen, Kalkulationen, Logik, oder kritisches Denkenkönnen benutzen?	abstrakte Symbole, Formeln, Kalkulation, zzzählen, Kode entziffern, Muster finden, Verhältnisse erzwingen, Graphisches grafisches OOrganisieren, Zahlensequenzen entwerfen, Probleme lösen, folgerichtiges Denken
Räumlich 	zeichnen, skizzieren, Fantasie	Wie kann ich visuelle Hilfen, Vorstellungskraft, Farbe, Kunst oder bildliche Ausdrücke benutzen?	aktive Fantasie, Farbenschemen, Pläne und Muster, gemalte Bilder, den Geist karthografisch darstellen, Bilder malen, vvortäuschen, Skulpturen/Modelle
Körperlich-Kinesthetisch 	tanzen, ein Modell bauen, ähnliche praktische Aktivitäten ausführen	Wie kann ich den gesamten Körper einschließen oder praktische Erfahrungen benutzen?	Körpersprache, Volkstanz oder kreatives Tanzen, Drama/Schauspielen, erfinden, asiatische Kampfsportarten, Pantomime, physische Gebärden, Körperübungen, Sport und Spiele, Rollenspielen

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Strategien für Schüler/innen mit diversen Talenten

Auffassungsvermögen	Schüler/innen lernen am Besten durch	Fragenplaner für Lehrer/innen	Lernaktivitäten
Musikalisch 	singen, eintönig singen, illustrierende Musik, Hintergrundmusik anhören während sie lernen	Wie kann ich Musik oder Umweltgeräusche heranziehen, oder wichtige Punkte in einen rhythmischen oder melodischen Rahmen setzen?	Musik schaffen, Umweltgeräusche, Summen, Musik hören, musikalische Vorstellung, Musikkomposition, Schlagzeugschwingungen, rhythmische Muster, Singen, Tonmuster, Gesangstimmen und -töne
Zwischenmenschlich 	Zusammenarbeit mit einer anderen Person oder Gruppen von Personen	Wie kann ich Schüler zu Mitschülerbeteiligung, kooperativem Lernen oder Simulierung in großen Gruppen bringen?	kollaboratives Können, Zusammenarbeit, kooperatives Lernen, Übungen in Einfühlungsvermögen, Feedback geben, Gruppenprojekte, Gefühle anderer spüren, zuhören, interpersonelle Kommunikation, Feedback erhalten, Motive Anderer fühlen, mit Anderen sprechen, Teamwork/Arbeitseinteilung
Selbsterkenntnis 	Verbindungen zu einem persönlichen Gefühl oder einer inneren Erfahrung	Wie kann ich persönliche Gefühle oder Erinnerungen wachrufen oder Schülern eine Wahl geben?	allein sein, komplex geführtes Vorstellungsvermögen, "Zentralisierungspraktiken", emotionale Bearbeitung, Konzentrationsgeschick, Argumentation für eine höhere Ordnung, "kenne dich selbst"-Übungen, Metaerkennungstechniken, Aufmerksamkeitsübungen, stille Überlegungsmethoden, über Gefühle sprechen, über Gedanken sprechen, Denkstrategien
naturalistisch-physische Welt 	Beobachtung, Klassifizierung, Anerkennung	Wie kann ich das Lernen der Schüler/innen mit der physischen Welt in Zusammenhang bringen?	entdecken, enthüllen, beobachten, betrachten, voraussagen, vorhersagen, Pflanzen, vergleichen, ausstellen, sortieren und klassifizieren, fotografieren, eine Umwelt bauen

Strategien für Schüler/innen mit diversen Talenten

Ideengitter für vielfache Auffassungsvermögen

Ideengitter für vielfache Auffassungsvermögen Die Olympischen Spiele oder Spiele des Lebens							
Verbal	Logisch	Räumlich	Körperlich	Musikalisch	Zwischenmenschlich	Selbsterkenntnis	Naturalistisch
Biografien	grafische Kunst	griechische Architektur	Fitness	nationale Lieder	Teamwork	individueller Erfolg	Ernährung
über Helden schreiben	Biochemie	Keramik	Sport	Rap	Kooperation	Stolz	Gesundheit
historische Romane	Gesetze der Physik	Gemälde	Übung	Musikübungen	Wettbewerb	Erfolgsgefühl	Wohlbefinden
Mythen	Statistiken	Poster	Routine	Entspannungs-musik	Sportgeist	Logbücher	Biochemie
Literatur	Prozente	Fotos	Diäten	Vermittlung	Unterweisung	Tagebücher	Klima
Nachrichten-reportagen	logisches Denken	grafische Organisierer	Physiotherapie	komponieren	Beratungen	Psychologie der Spitzenleistung	Kultur
erklärendes Schreiben	Sequenzen	Diagramme	Conditioning	aufführen	globale Beziehungen	Persönliches Profil	Biofeedback
Charakter-züge	Grund/Wirkung	Veranschaulichungs-techniken	Erfahrungen	angemessene Musikauswahl	Konfliktstudien	Ausdauer	Standpunkte

Multiple Intelligences Grid of Life (Fogarty, 1997)

Strategien für Schüler/innen mit diversen Talenten

Planungsmodell nach Blooms Klassifizierungslehre

Blooms Klassifizierungslehre ist ein Modell, das sich auf sechs Denkstufen konzentriert. Die sechs Stufen formen ein etwa zweigestaffeltes Arrangement, das die Stufen der Denkkomplexität repräsentiert. Wissen und Begriffsvermögen sind die niedrigeren oder konkreteren Denkstufen. Analyse, Auswertung und Synthese repräsentieren höhere oder komplexere Denkstufen. Die Anwendungsstufe, die zwischen den niedrigeren und den höheren Stufen liegt, kann je nach Aufgabe sehr komplex sein.

Für jede Denkstufe kann eine Vielfalt von erzieherischen Strategien und Produkten eingestuft werden. Lehrer/innen, die eine Vielfalt von Lernaktivitäten entwickeln, die verschiedene Denkstufen benötigen, werden der diversen Anzahl von Schülern, deren Denkstufen sich über das gesamte Spektrum erstrecken, angemessene Gelegenheiten geben.

S–142(A) dient als Modell für erzieherisches Planen, das auf Blooms Klassifizierungslehre des Denkens basiert. Siehe auch S–142(B): Fremdsprachen und Blooms Klassifizierungslehre.

Stufe	Definition	Lehrstrategien	Aktivitäten, Aufgaben & Produkte
niedrigere, weniger komplexe, konkretere Stufen	Wissen	<ul style="list-style-type: none"> • fragen • definieren • beschreiben • entdecken • identifizieren • etikettieren • auflisten • zuhören • finden • angleichen • einprägen • nennen • beobachten • aufsagen • erkennen • sich erinnern • erforschen • auswählen • erklären • sagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher • Diagramme • Ereignisse • Prüfungen • isolierte Tatsachen • Filme • Filmstrips • Illustriertenartikel • Modelle • Zeitungen • Menschen • Schauspiele • Quiz • Radio • Aufnahmen/CDs • Tapes • Textlesen • Wortschatz • Arbeitsbuchseiten
	Begriffsvermögen	<ul style="list-style-type: none"> • fragen • ändern • vergleichen • umformen • verteidigen • entdecken • unterscheiden • überarbeiten • erklären • ausdrücken • erweitern • verallgemeinern • Beispiel geben • identifizieren • illustrieren • folgern • interpretieren • zuhören • finden • angleichen • beobachten • umschreiben • vorhersagen • berichten • erforschen • neu formulieren • umschreiben • Symbol zeigen • zusammenfassen • umgestalten • übersetzen 	<ul style="list-style-type: none"> • zwangloses Verhältnis • Vergleich von ähnlichen/verschiedenen Ausdrücken • Ergebnis/Folgerung auf Daten basierend • Diagramme • Filme • Filmstrips • Illustrierte • Modelle • Zeitungen • Entwurf • eigene Aussage • Menschen • Fotograf • Radio • Antwort auf Fragen • Überarbeitung • Parodie • Rede • Geschichte • Zusammenfassung • Aufnahmen • Fernsehen

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Strategien für Schüler/innen mit diversen Talenten

Planungsmodell nach Blooms Klassifizierungslehre

Stufe	Definition	Lehrstrategien	Aktivitäten, Aufgaben & Produkte	
höhere, komplexere, abstraktere Stufen	Anwendung	Schüler/innen wenden die Information in einem oder mehreren Kontexten an	<ul style="list-style-type: none"> • anwenden • bauen • ändern • wählen • einordnen • konstruieren • kochen • demonstrieren • entdecken • dramatisieren • experimentieren • interviewen • auflisten • manipulieren • modifizieren • malen • vorbereiten • produzieren • aufnehmen • berichten • zeigen • skizzieren • lösen • stimulieren • lehren • Anleitungen, Tabellen, Karten benutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstwerk • Sammlung • Handwerk • Demonstration • Diagramm • Diorama • Tagebuch • Drama • Vorhersage • Illustration • Liste • Landkarte • Treffen • Mobile • Modell • Farbe • Fotografien • Projekt • Puzzle • Frage • Rezept • Sammelalbum • Skulptur • weich von einem Gang in den anderen schalten • Lösung • Stickerei
	Analyse	Schüler/innen verstehen die Einzelteile, um Information vergleichen und kontrastieren oder kategorisieren zu können	<ul style="list-style-type: none"> • werben • analysieren • kategorisieren • klassifizieren • vergleichen • kontrastieren • unterscheiden • zerteilen • schließen • ermitteln • hinweisen • aussuchen • teilen • lösen • unterteilen • befragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Argument abgebrochen • Karte • kommerziell • Ergebnis • geprüft • Diagramm • Graf • Teile von Propaganda • Aussage identifiziert • Plan • Prospekt • Fragebogen • Umfragebericht • Bericht • Lösung • Umfrage • logische Schlussfolgerung • Wort definiert
	Synthese	Schüler/innen beurteilen, was sie analysiert haben und unterstützen ihre Meinung	<ul style="list-style-type: none"> • kombinieren • verfassen • bauen • schaffen • entwerfen • abschätzen • vorhersagen • annehmen • vorstellen • schließen • erfinden • voraussagen • produzieren • Teile neu ordnen • Rollenspiel • schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Reklame • Artikel • Buch • Cartoon • Experiment • Formung einer Hypothese oder Frage • Spiel • Erfindung • Lehrplan • Maschine • Illustrierte • neues Spiel • neues Produkt • neue Farbe, neuer Geruch und Geschmack • Zeitungsartikel • Pantomime • Spiel • Gedicht • Puppenspiel • Radioshow • Rezept • Bericht • Reihe von Regeln, Prinzipien oder Normen • Lied • einen alternativen Handlungsvorgang planen oder sich Gedanken darüber machen • Geschichte • Struktur • Fernsehshow
	Bewertung	Schüler/innen schaffen und/oder sammeln Information, um einen neuen Gedanken, eine neue Idee, ein neues Produkt oder eine neue Perspektive zu schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten • wählen • vergleichen • erwägen • kritisieren • Kritik • debattieren • entscheiden • diskutieren • bearbeiten • bewerten • eine Meinung, einen Gesichtspunkt geben • beurteilen • priorisieren • empfehlen • erzählen • zusammenfassen • unterstützen • abwägen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis • Gerichtsverhandlung • Kritik • Debatte • Entscheidung • Verteidigung/Urteil • Diskussion • Leitartikel • Beurteilung • Gruppendiskussion • Gruppe • Brief • Nachricht • Forum • Bewertung/Noten • Empfehlung • Selbstbewertung • Norm vergleichen • Norm aufstellen • Umfrage • Schätzung

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Strategien für Schüler/innen mit diversen Talenten

Ideengitter für mehrfaches Auffassungsvermögen

Wissen/ Verstehen	Anwendung	Analyse	Synthese	Bewertung
<p>Was die Schüler/innen tun werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telegramme schreiben • Dialogzeilen arrangieren • authentische Formen für das Zielland ausfüllen • Sprichwörter, Slang erklären • nach Sequenzen lauschen • das „was?“ „wer?“ „wo?“ „wie?“ „warum?“ erklären • eine Beschreibung von Szenen einer Videopräsentation geben • Bilder von dem Zielland beschreiben • Wörter definieren • einer Unterhaltung in der Zielsprache zuhören und ins Englische umschreiben • ein Bild aus wörtlicher Information über Szenen und Objekte einer Zielkultur malen 	<p>Was die Schüler/innen tun werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cartoons, Fernsehshows betiteln • Andere anordnen, ein typisches kulturelles Gericht einen Schritt nach dem anderen vorzubereiten • Fragen in korrekter Aussprache stellen • einen kulturellen Brauch einer realen Situation im Zielland anpassen • Mitschüler über ihre täglichen Aktivitäten interviewen • ein Menü für Gelegenheiten planen, die typisch für die Zielkultur sind • Einkaufslisten für verschiedene kulturelle, soziale Ereignisse machen • korrekte kulturelle Regeln während des Essens in dem Zielland anwenden • Wörter, Gedichte, authentisches Material, Genre klassifizieren • gelernte Gesten einer authentischen Situation anpassen • Lesestrategien anwenden, um authentische Texte zu verstehen 	<p>Was die Schüler/innen tun werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente einer bestimmten literarischen Form identifizieren • die Texte populärer Songs analysieren, um die Perspektiven beider Kulturen zu vergleichen • Ansichten zweier Leitartikel vergleichen • eine Geschichte, ein Gedicht und anderes authentisches Material analysieren • eine Szene in der Zielkultur analysieren • Beweise finden, um eine Meinung zu unterstützen • die Bräuche der Schüler mit denen der Zielkultur vergleichen • eine Umfrage halten und die Ergebnisse analysieren • die typische Nahrung des Ziellandes für ihren Nährwert analysieren • den besten Weg zu einem historischen Platz im Zielland identifizieren • die Rolle eines Touristen spielen, der im Zielland um die Ware feilscht 	<p>Was die Schüler/innen tun werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein alternatives Ende zu einer Geschichte schreiben • Konsequenzen voraussagen, wenn historische Ereignisse anders ausgefallen wären • Titel für ein Schauspiel, eine Geschichte oder einen Artikel schreiben • Schlagzeilen im Zeitungsstil über gegenwärtige Probleme im Zielland schreiben • zukünftige Ereignisse voraussagen • ein Tagebuch über eine eingebilddete Reise schreiben • eine Geschichte verlängern Hypothesen aufstellen über die Reaktion auf verschiedene Situationen, die auf kulturelle Ansichten basieren • ein Gedicht, eine Parodie, Rollenspiel, Werbung schreiben • hypothetische, lebensnahe Situationen erstellen, die in der Zielkultur zu finden sind • eine Informationswerbung schaffen 	<p>Was die Schüler/innen tun werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösungen zu kulturellen Dilemmas priorisieren • eine Meinung über kreative Kulturprodukte ausdrücken und rechtfertigen • eine Meinung über Probleme abgeben und unterstützen • Fernsehshows, Filme, Cartoons bewerten • einen Leitartikel schreiben, der die eigene Meinung gibt und vertritt • das Für und Wider von Politik geben • die Entscheidung in einem Schauspielprozess geben und unterstützen • an einen Botschafter schreiben mit Vorschlägen für die Lösung eines realen Tagesproblems • Entscheidungen über Besuchsorte in der Zielkultur rechtfertigen • einen Leitartikel in einer Zeitung des Ziellandes lesen, darauf reagieren und eine Reaktion einsenden • die besten WWW Seiten als Quelle für Tagesereignisse im Zielland bewerten

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks, 1996*

Strategien für außergewöhnlich fähige (begabte) Schüler/innen

Strategien für außergewöhnlich fähige Schüler/innen

Um Erfolg **mit außergewöhnlich begabten Schülern** zu gewährleisten, . . .

- geben Sie eine Wahl innerhalb einer Aufgabe oder eines Projekts.
- kompaktieren Sie.
- erlauben Sie den Schülern/innen, unabhängige Pläne für unabhängiges Lernen zu machen.
- bieten Sie persönliche Anleitung oder Lehrverhältnisse mit Fachkräften.
- lehren Sie Unternehmertum.
- lehren Sie die Theorie vielfacher Auffassungsvermögen.
- gestufte Aufgaben geben, die komplexer oder abstrakter sind.
- benutzen Sie die sokratische Frageweise.
- benutzen Sie kritische und kreative Befragungsstrategien.
- benutzen Sie offene Befragungsstrategien.
- benutzen Sie fächerübergreifende Lehrereinheiten.
- erlauben Sie eingehendes Bereicherungslernen.
- erlauben Sie Zeit mit ebenso begabten Mitschülern.
- bieten Sie beschleunigtes Lehren.
- erlauben Sie doppelte Fächerbelegung oder frühe Aufnahmegelegenheit.
- entfernen Sie Zeit- und Raumbegrenzungen, um einen langfristig integrierten Studienplan zu erlauben.
- bieten Sie schwierigere oder abstrakte Quellen.
- erlauben Sie konkrete oder lebenssechte Untersuchung und Erforschung.
- lehren Sie Belastungskompetenz.
- erlauben Sie den Schülern, Abänderungen in dem Lerninhalt, dem Lernvorgang und in dem Endprodukt vorzuschlagen, um ihr Lernen vorzuzeigen .
- übermitteln Sie Kriterien und Parameter klar, um zu vermeiden, dass Schüler/innen unannehmbare Risiken übernehmen oder kreative Umwege machen.

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Strategien für Schüler/innen mit spezifischen Lernbedürfnissen

Überlegungen, wie spezifischen Lernbedürfnissen auf dem Gebiet der Fähigkeiten und Unterrichts nachzukommen ist

Um Erfolg mit **Sprechen** zu gewährleisten . . .

- geben Sie den Beginn von Sätzen an.
- benutzen Sie grafische Organisierer, um Gedanken und Beziehungen zu ordnen.
- benutzen Sie optische Hilfen.
- geben Sie zusätzliche Reaktionszeit für Bearbeitung.
- benutzen Sie Hinweise und Zeichen, um den Schülern zu verstehen helfen, wann sie sprechen sollen.
- benutzen Sie Partnerschaften.
- stellen Sie Fragen mit miteingeschlossenen Alternativen.
- benutzen Sie Chorsprechen oder Sprechen .
- benutzen Sie Rhythmus oder Musik.
- bieten Sie Sprachübungsgelegenheiten.
- üben Sie Rollenspielen.

Um Erfolg mit **Bewertungen** zu gewährleisten, . . .

- benutzen Sie eine Auswahl authentischer Bewertungen.
- legen Sie vor den Anweisungen Kriterien und Erwartungen fest.
- lehren Sie Prüfungsstrategien.
- lehren Sie das Format einer bevorstehenden Prüfung.
- erlauben Sie angemessene Zeit für die Prüfung.
- erlauben Sie, dass schriftliche Prüfungen an einem anderen Ort abgelegt werden.
- erlauben Sie eine Vielfalt von Beantwortungsmöglichkeiten, z.B. mündliche, in Bildern, Tonbandaufnahmen.
- geben Sie Alternativen.
- bewerten Sie das Lernen fortlaufend, nicht nur am Ende einer Lerneinheit.
- benutzen Sie Rubriken.
- benutzen Sie Selbstbewertungsmittel.

Um Erfolg zu gewährleisten, **wenn in Gruppen gearbeitet wird** . . .

- lehren Sie Gruppenregeln und –erwartungen.
- lehren Sie Unabhängigkeit, z.B. Verbindungssätze, angemessenen Widerspruch, Stimmenlautstärke.
- lehren Sie kontrollierbare Strategien für den Wechsel von einer Gruppe zur anderen im Klassenzimmer.
- hängen Sie die Regeln und Erwartungen im Klassenzimmer aus.
- geben Sie angemessene Zeit, aber erlauben Sie kein Herumblödeln.
- seien Sie in der Nähe der Gruppen, während sie arbeiten.
- lehren Sie die Schüler, den Gruppenfortschritt selbst zu kontrollieren.
- setzen Sie Schülerrollen oder Verantwortlichkeiten in der Gruppe fest.
- lehren Sie ein Signal, das alle Gruppen zur Aufmerksamkeit bringt.
- üben und bewerten Sie Schülerbenehmen in kleinen Gruppen.
- benutzen Sie kooperative Lernstrategien.
- benutzen Sie eine Vielfalt von Gruppierungen, z.B. flexibel, mehrere Gruppen zusammen, je nach Fähigkeiten geordnet.

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Strategien für Schüler/innen mit spezifischen Lernbedürfnissen

Überlegungen, wie spezifischen Lernbedürfnisse auf dem Gebiet der Fähigkeiten und des Unterrichts nachzukommen ist

Um Erfolg beim **Lesen** zu gewährleisten . . .

- nutzen Sie vor-dem-Lesen und nach-dem-Lesen Aktivitäten, um Schlüsselideen einzuführen oder zu verstärken.
- vor-, während- und nach- dem-Lesen Strategien benutzen; z.B. vor – Fragen vorbesprechen; während – unterbrechen, um nachzudenken; nach – Selbstbewertung, Zusammenfassung.
- händigen Sie fortschrittliche Organisierer aus, wenn Sie Videos zeigen.
- erlauben Sie Nachhilfestunden von Mitschülern.
- stellen Sie auf Tonband aufgenommenes Material (Text oder Studienleitfaden) zur Verfügung.
- lehren Sie Selbstbefragung.
- umschreiben Sie Hauptpunkte und/oder lassen Sie es Schüler/innen tun.
- fassen Sie Hauptpunkte zusammen und/oder lassen Sie es Schüler/innen tun.
- markieren Sie Hauptideen.
- markieren Sie die 5 Ws – wer?, was?, wann?, wo?, warum?
- erlauben Sie die Markierung von Texten, Absätzen, Schlüsselwörtern oder Konzepten.
- benutzen Sie optisches Vorstellungsvermögen.
- erklären Sie Redewendungen, die im Lesestoff erscheinen.
- erlauben Sie stilles vorausgehendes Lesen.
- erlauben Sie, dass Partner/innen zusammen lesen.
- benutzen Sie Computerprogramme oder Spiele.
- erlauben Sie den Lernenden still laut zu lesen (Unterstützung).
- benutzen Sie grafische Organisierer.
- benutzen Sie Vorbereitungsgespräche, d.h. besprechen Sie, worüber es in einem Absatz geht, indem Sie neue Wörter und Konzepte benutzen.

Um Erfolg mit **Schreiben** zu gewährleisten . . .

- kürzen Sie Schreibaufgaben.
- verlangen Sie Listen anstatt Sätzen.
- diktieren Sie Ideen.
- bieten Sie Notierer.
- erlauben Sie den Schülern, ein Tonband zu benutzen, um zu diktieren anstatt zu schreiben.
- erlauben Sie eine optische Repräsentation von Ideen.
- geben Sie eine auszufüllende, leere Form zum Notieren aus.
- erlauben Sie den Schülern/innen, Computer mit Textbearbeitungs-, Rechtschreib- und Grammatikprogrammen zu benutzen.
- bieten Sie Schreibstruktur.
- erlauben Sie kollaboratives Schreiben.
- bieten Sie ein Schreibmodell.
- erlauben Sie den Gebrauch von verschiedenen Schreibgeräten und Papier.
- benutzen Sie eine Tabellengrafik, um Ideen aufzuschreiben, bevor die Schüler schreiben.
- stellen Sie aktiv eine Wörterliste zusammen, die vor der Schreibaktivität benötigt wird.
- beschränken Sie die Themenauswahl.
- benoten Sie je nach Inhalt; bestrafen Sie keine mechanischen oder grammatikalischen Fehler.
- geben Sie die Wahl zwischen Hand- und Kursivschrift oder Benutzung des Keyboards.
- erlauben Sie verschiedene Positionen für Schreibpapier und/oder Oberflächen.

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Strategien für Schüler/innen mit spezifischen Lernbedürfnissen

Überlegungen, wie spezifischen Lernbedürfnissen auf dem Gebiet der Fähigkeiten und des Unterrichts nachzukommen ist

Um den Erfolg mit **sehbehinderten Lernern** zu gewährleisten . . .

- beschreiben Sie, was sie tun.
- geben Sie einen bevorzugten Platz.
- geben Sie Material in großgedruckten Buchstaben oder in Brailleschrift.
- geben Sie dem Schüler/der Schülerin eine individuelle Kopie optischer Information, die auch der Gruppe gegeben wurde.
- benutzen Sie schwarz-auf-weiß gedruckte Arbeitsbogen.
- benutzen Sie auf Tonband gesprochene Bücher.
- benutzen Sie tastbares Material, um Konzepte zu repräsentieren – Kontakt mit einem Sehkraftberater, um bei der Gestaltung zu helfen.
- seien Sie sich der Lichtbedürfnisse bewusst.
- stehen Sie während Gesprächen mit dem Schüler nicht vor dem hellen Fenster.
- geben Sie zusätzliche Zeit zur Vollendung der Aufgabe.

Um Erfolg mit **hörbehinderten Lernenden** zu gewährleisten . . .

- geben Sie einen bevorzugten Platz.
- benutzen Sie optische Hinweise (Overhead Projektor, Zeichnungen, Karten, Demonstrationen, optische Wortschatzbeispiele).
- sehen Sie den Schüler/die Schülerin während des Sprechens direkt an.
- betonen Sie Hauptpunkte, überladen Sie nicht mit Information.
- wiederholen Sie oder drücken Sie in anderen Worten aus, was andere Schüler/innen sagen – zu hören, was andere Schüler/innen sagen, ist oft schwierig für hörbehinderte Schüler.
- markieren Sie Text und Studierleitfaden.
- bieten Sie Hilfe für Notizen-schreiben während der Vorträge an, damit sich der/die hörbehinderte Lernende auf die Lehrkraft konzentrieren kann.
- lassen Sie Mitschüler/innen helfen.
- benutzen Sie Studienblätter, um Information zu organisieren.
- lehren Sie Wortschatz im voraus.
- benutzen Sie Videos, Filme etc. mit Untertiteln.
- zeigen Sie Videos und optische Hilfen, bevor Sie die Information geben, um den Lernenden erst eine Wissensbasis zu geben.
- benutzen Sie alternative Prüfungsmethoden.
- bringen Sie Hintergrundgeräusche auf ein Minimum.
- vereinfachen Sie den Wortschatz.
- benutzen Sie einen vorge-druckten Entwurf des Materials.

Um Erfolg mit **Behalten und Abrufen von Information** zu gewährleisten . . .

- benutzen Sie mehrere Arten von Modalitäten (sehen, hören, fühlen), um dasselbe Konzept zu lehren.
- lehren Sie Wortschatz im Kontext.
- benutzen Sie Hinweise, Stichwörter.
- benutzen Sie grafische Organisierer.
- wiederholen Sie häufig die Hauptpunkte.
- teilen Sie Unterrichtseinheiten in kleinere Schritte auf.
- zeigen Sie Beziehungen zwischen Konzepten durch Diagramme, Inhaltsübersichten und Verbindungen.
- benutzen Sie Farbenschlüssel, um Konzepte und Beziehungen zu zeigen.
- benutzen Sie Nachhilfe-stunden von Mitschülern/innen.
- markieren Sie wichtige Information.
- lehren Sie Mnemotechnik als Gedächtnishilfsmittel.
- lehren Sie optisches Vorstellungsvermögen.
- benutzen Sie Rhythmus, Musik und Bewegung.
- benutzen Sie Listen.
- benutzen Sie Matrizen, um Information zu organisieren; lassen Sie die Lernenden eigene herstellen
- benutzen Sie Bildzeichen.

Adapted from the *Nebraska K-12 Foreign Language Frameworks*, 1996

Strategien für Schüler/innen mit spezifischen Lernbedürfnissen

Überlegungen, wie spezifischen Lernbedürfnissen auf dem Gebiet der Fähigkeiten und des Unterrichts nachzukommen ist

Um Erfolg mit dem **Verstehen** von neuen Konzepten zu gewährleisten . . .

- lehren Sie neue Konzepte.
- unterscheiden Sie vorrangiges Lernen von von weniger wichtigem Lernmaterial.
- geben Sie angemessene Zeit.
- bieten Sie sinnvolle Übungen, Überprüfungen, Wiederholung an.
- benutzen Sie Diagramme.
- verbinden Sie früher Gelerntes mit neuer Information.
- benutzen Sie unterschiedliche Lernmittel, dasselbe Material (sehen, hören, fühlen)
- lassen Sie die Schüler persönliche Ziele setzen.
- erlauben Sie den Schülern, sich gegenseitig zu helfen.
- benutzen Sie Information über vielfache Auffassungsvermögen, um Material auf verschiedene Weise zu lehren.
- benutzen Sie kooperatives Lernen und kleine Gruppen.
- geben Sie Hinweise.

Um Erfolg mit Lernern mit **Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom** zu gewährleisten . . .

- umgeben Sie die Schüler/innen mit Mitschülern/Mitschülerinnen, die positive Vorbilder sind. Ermutigen Sie gegenseitige Hilfe und kooperatives, kollaboratives Lernen
- bleiben Sie in Augenkontakt mit den Schülern/innen, während Sie mündliche Anleitungen geben.
- geben Sie klare und kurze Anweisungen. Bleiben Sie konsistent mit Ihren täglichen Anweisungen.
- vereinfachen Sie komplizierte Anweisungen. Meiden Sie vielfältige Befehle.
- seien Sie sicher, dass die Schüler/innen verstehen, bevor sie mit einer Aufgabe beginnen.
- wiederholen Sie auf ruhige, positive Weise, wenn nötig.
- helfen Sie den Schülern/Schülerinnen, ohne Unbehagen um Hilfe zu bitten. (Die meisten ADS Schüler/innen werden nicht um Hilfe bitten.)
- teilen Sie jeweils nur eine Aufgabe zu.
- kontrollieren Sie oft. Zeigen Sie eine unterstützende Haltung.
- modifizieren Sie Aufgaben wenn nötig. Sondererziehungspersonal kann spezifische Stärken und Schwächen der Lernenden identifizieren.
- seien Sie sicher, dass Sie das Wissen und nicht die Aufmerksamkeitsdauer prüfen.
- erlauben Sie zusätzliche Zeit für bestimmte Aufgaben. Schüler mit ADS arbeiten manchmal langsamer. Bestrafen Sie nicht für zusätzlich benötigte Zeit.
- wenn nötig, verlangen Sie ein Hausaufgabenheft. Lassen Sie die Lernenden täglich alle Aufgaben einschreiben. Eltern und Lehrer können das Hausaufgabenheft täglich unterschreiben und es als zusätzliche Kommunikationsform miteinander benutzen.

Adapted from the list compiled by members of CH.A.D.D. (Children with Attention Deficit Disorders) in *Meeting the Special Needs of Students*. Glencoe/McGraw-Hill 1997, p. 10.